

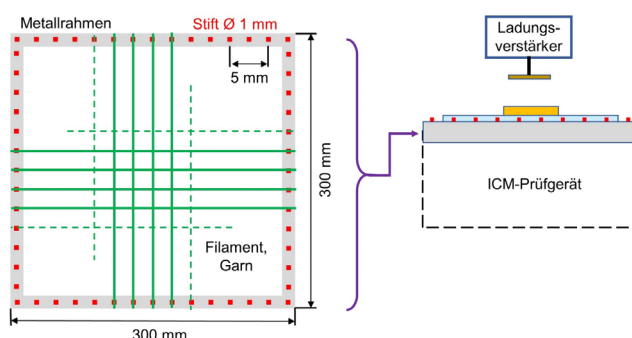
Patentfähiges Prüf- und Bewertungsverfahren für elektrostatisch ableitfähige Eigenschaften von Leitgarnen

Problemstellung / Motivation

- Untersuchungen zur elektrostatisch ableitfähigen Funktionalität von Leitgarnen
- Projektinhalte betreffen ableitfähige Schutz- und Arbeitskleidung für entflammbare und explosionsgefährdete Bereiche sowie für den Umgang mit elektrostatisch empfindliche Elektronikkomponenten
- Es besteht ein zukunftssicherer Markt
- Hohes Übertragungspotential der Projektergebnisse (u. a. Normung, gesetzgebende Stellen)
- Beitrag zum nachhaltigen Personen-, Sach- und Produktschutz

Lösungsweg

- Anpassung des STFI-Elektrostatik-Prüfgerätes Typ ICM an die Untersuchungsinhalte
- Erforschung und messtechnischer Nachweis der Leitfaserfunktionalität
- Arbeiten zur Erfassung von Leitfaserkenngrößen, wie Leitfähigkeit und elektrische Feldwirkung
- Benennung von Einflussgrößen, Zuordnung von physikalischen und materialtechnischen Effekten, Aufzeigen von Möglichkeiten einer Leitfaseroptimierung
- Erarbeitung von Prüf- und Bewertungskriterien
- Einbindung in die Normungsarbeit innerhalb des CEN/TC162/WG1/PG2



Skizzierte Darstellung von Messtechnik mit Probenhalterung

Projektstart

09/2024

Projektpartner

keine

Danksagung

Wir danken dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz für die Förderung des Förderprojektes Patentfähiges Prüf- und Bewertungsverfahren für elektrostatisch ableitfähige Eigenschaften von Leitgarnen (Reg.-Nr. 49MF240053) innerhalb des Förderprogramms „FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen – Innovations-kompetenz (INNO-KOM) – Marktorientierte Forschung und Entwicklung (MF)“.

INNO-KOM

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages